

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 12. Oktober 1836



Raths-Protokoll

dto. 12. 8ber 1836 aufgenommen beym Magistrat Steyr in Politicis.

Gegenwärtige:

P. T. Hr. Bürgermeister Reißer

Magist. Rath Haydinger

" " Freyinger

" " Maurer

" " Buberl

Sekretär Lampl

Referat des Hrn. M.R. Maurer.

N. 4324. Schreiben der geistl. Vogtey Steyr betreffend die Baulichkeiten am Beneficiatenhause zu St. Anna.

Durch die geschehene Einbeziehung dieser Gebrechen in die übrigen Kirchen und Pfarrhofsbaulichkeiten erledigt.

N. 5295. Ferdinand Brenner, Gastgeber und Fleischhauer in Gleink, bittet um Überlaßung der durch den Austritt des Josef Hofer leer gewordenen Öhlbergbank N. 8.

Gegen genaue Erfüllung des Versprechens hinsichtlich der von Josef Hofer gepachteten Öhlbergbank N. 8 in seine Rechte und Verbindlichkeiten nach Inhalt des mit Josef Hofer von Seite der Stadt geschlossenen Vertrages eintreten zu wollen, wird ihm die Fleischbank für die folgenden Jahre 1837 u. 1838 zur Benützung überlaßen und der Oehlbergbesuch gestattet. Hievon ist Ferdinand Brenner unter Rückschluß des Zahlungsbüchels durch Rathschlag zu verständigen.

N. [?]16. Kreisämtl. Auftrag von 3. d.M. Z. 768 zur Vorlage der Stiftbriefe der St. Anna Kapelle.

Hierüber wird der Depositenkommission aufgetragen, folgende Stiftbriefe an das Expedit zu erfolgen:

1. den Stiftbrief über die
Marianne Harazmüllerischen
Franz Escherische
M.A. Randhartinger
M.A. Ostermannische
M. Hammermüller'sche
Josef Debar'sche
Georg Sandnerische und
Magd. Prinzische Stiftung
dto. 23. März 1765.
2. der M. Th. Paumgartnerischen Stiftbrief v. 1. Jänner 1770.
3. den Joh. Huberischen Stiftbrief v. 9. Jänner 1780 samt K[?]irungs-Bewilligung.
4. den Konrad Schreiberischen Stiftbrief v. 11. März 1782.
5. den Josef Raulahnerischen Stiftbrief v. 1. April 1773.
6. den Johann Georg Nebelischen Stiftbrief v. 14. März 1832

und sind sodann diese Stiftbriefe samt dem in der Registratur auszuhebenden Elisabeth Plankischen Stiftbrief v. 1. März 1770 und Viktoria Sailerischen Stiftbrief vom 1. März 1770, dann die Abschrift des Karl Wagenknechtischen Stiftbriefes v. 13. August 1777, endlich Eva Prandnerischen Stiftbrief vom 1. Feb. 1760 und Eva M. Haratzmüllerischen Stiftbrief von 1. Novemb. 1765 mittelst Bericht dem k.k. Kreisamte vorzulegen. Hievon ist die Deposit. Commission durch Rathschlag zu verständigen.

Reißer Bgst.

Lampl Sekretär